

IPads am Gym

Beitrag von „CDL“ vom 29. Mai 2024 11:03

[Zitat von Volker D](#)

Spannend finde ich hier, wer "die" Entscheidungsträger sind und was sie überhaupt entscheiden können.

Wenn man unter "die" Entscheidungsträger nur den Schulträger versteht, der es finanziert, dann kann ich verstehen, dass da keine wissenschaftliche Begleitung mit Validierung bei ist, sondern dass die die Schulen fragen, was sie brauchen. Ich stelle mir gerade vor, wie jede Stadt eine wissenschaftliche Studie mit Validierung in Auftrag gibt. Die Kämmerer werden sich freuen.

Offenbar wird es in dem Fall, um den es hier im Thread ganz konkret geht aber ja gerade nicht von einem Schulträger finanziert (anders als bei uns), so dass eben für die Eltern relevante private Kosten entstehen.

Dass die Schule selbst es offenbar bislang nicht für nötig erachtet hat ausreichend deutlich zu machen den Eltern gegenüber, welchen konkreten Mehrwert die Arbeit mit iPads erbringen soll, sondern mit ihren bisherigen Auskünften („BO“) eher andeutet, dass sie kein Konzept und keine Ahnung hat macht es für mich absolut nachvollziehbar, warum du [Quittengelee](#) dich ärgerst. Letztlich bleibt dir aber nur, der Schule deines Kindes ganz konkret das Messer auf die Brust zu setzen, nachzuhaken, auf Widersprüche hinweisen (dass Tablets beruflich irrelevant sind beispielsweise), auf die hohen Kosten hinzuweisen, die ohne klares Konzept nicht rechtfertigbar sind, darauf zu bestehen, dass eine solche Entscheidung nicht ohne vorherige Einbindung der Eltern getroffen werden darf, etc.